

MEDIZINISCHES MATERIAL UND GERÄTE



Stand 17.06.2022

Warum?	<ul style="list-style-type: none"> -> um die Übertragung von Mikro-Organismen zu vermindern und zu stoppen -> um die Mitarbeiter vor einer Exposition mit Körperflüssigkeiten zu schützen
Wer?	-> jeder Mitarbeiter
Wo?	-> überall dort, wo Pflegekräfte arbeiten
Wann?	-> bei jeder Handhabung von medizinischem Material und Geräten im Putzplan einplanen
Was?	-> Lager- Nutz-, und Reinigungsprinzipien
Wieviel?	-> mehrmals täglich
Wie?	<ul style="list-style-type: none"> -> medizinisches Einwegmaterial bevorzugen -> die Quantität an Material wird den Bedürfnissen angepasst -> sauberes und steriles Material an einem bestimmten Ort aufbewahren -> vor Benutzung: das Wartungsverfahren, die Integrität der Verpackung und das Ablaufdatum des Materials überprüfen -> medizinisches Einwegmaterial sofort nach Benutzung entsorgen. Keine sterilen medizinischen Einweggeräte wiederverwenden. -> wiederverwendbares Material sofort nach Benutzung reinigen und/oder desinfizieren, gemäß der vorgegebenen Prozedur. Ansonsten, das Material in einem angemessenen Behälter transportieren.



Image extraite du document français du CPIAS Occitanie : traitement des dispositifs médicaux réutilisables en EMS

Warum?

Die Handhabung von medizinischem Material und Geräten gehört zu den allgemeinen Schutzmaßnahmen der Umgebung.

Medizinische Geräte und Ausrüstungen, die von Fachleuten und Bewohnern/Kunden/Benutzern gehandhabt werden, können an der Übertragung von Mikroorganismen beteiligt sein, wenn zwischen zwei Verwendungen keine ordnungsgemäße Wartung durchgeführt wird.

Ziel ist es, medizinische Geräte und Material entsprechend dem Infektionsrisiko und dem empfohlenen Behandlungsniveau zu warten, um die **Übertragung von Mikroorganismen zu verhindern und zu stoppen** und **Fachkräfte vor dem Risiko einer versehentlichen Exposition mit biologischen Flüssigkeiten zu schützen**.

Wer?

Alle Mitarbeiter, je nach Einteilung in ihrer Struktur.

Im Prinzip ist das **Gesundheitspersonal** für die Handhabung von medizinischem Material und Geräten **zuständig**.

Wo?

Überall, wo Fachkräfte im Pflegesektor arbeiten.

Wann?

Die Handhabung von medizinischem Material und Geräten muss in einer Prozedur festgelegt sein **und die Wartung muss zwischen zwei Pflegeakten sowie bei sichtbarer Verschmutzung durchgeführt werden**.

Was?

Zu der Handhabung von medizinischem Material und Geräten gehört die Lagerung, die Benutzung und die Reinigung.

Wieviel?

Es handelt sich um **Routineakte**, die gemäß interner Prozeduren durchgeführt werden und je nach Bedarf **mehrmals täglich** durchgeführt werden.

Wie?

Allgemeine Lagerungsprinzipien

- **Wenn möglich, Einwegmaterial bevorzugen.**
- Die Menge an wiederverwendbarem und Einweg-Pflegematerial wird den **Bedürfnissen** des Bewohners/ Kunden/ Nutzers **angepasst**.
- **Zuhause sollte den Kunden empfohlen werden, über eigenes Material wie Thermometer oder Schere zu verfügen. Sofern wie möglich sollte das wiederverwendbare Pflegematerial zuhause beim Kunden bleiben, bis dieser die Pflegedienste nicht mehr beansprucht.**
- **Steriles und sauberes Material sollte an einem spezifischen Ort gelagert werden, der abgetrennt ist, sauber, trocken und vor Staub geschützt.**
- Sauberes und steriles Material sollte nicht unter einem Waschbecken oder in der Nähe von Rohren gelagert werden, da es dort nass werden könnten.
- Steriles medizinisches Material nicht in die Taschen stecken.

Nutzung der medizinischen Geräte

Vor Benutzung, überprüfen ob:

- das Material angemessen gewartet wurde;
- die Verpackung intakt ist und das Verfallsdatum von sterilem Material nicht überschritten wurde.

Nach der Benutzung:

- **medizinisches Einwegmaterial sofort nach Benutzung in der vorgesehenen Müllfiliale entsorgen;**
- **steriles medizinisches Einwegmaterial nicht wieder verwenden** (Symbol  auf der Verpackung);
- **wiederverwendbares Material umgehend nach der Benutzung gemäß der vorgeschriebenen Prozedur reinigen;**
- **nicht-kritisches wiederverwendbares Material**, das direkten Kontakt mit dem Bewohner/Kunden/Nutzer oder seinem Umfeld hatte, **reinigen und desinfizieren, ehe es bei einem anderen Bewohner/ Nutzer/ Kunden verwendet wird;**
- nicht-kritisches medizinisches Material (z.B. ein Stetoskop), das nicht am Wohnort des Kunden liegen bleiben kann, sollte vor dem Verlassen des Wohortes **gereinigt und desinfiziert werden;**
- **ansonsten müsste wiederverwendbares kontaminiertes Material in einem angemessenen Behälter transportiert werden** (Kiste, Plastiksack, usw.).

Reinigungsprinzipien

- **Vorzugsweise einen Raum für die Reinigung vorsehen, der idealerweise im Vorwärtsgang betreten werden kann.** Ansonsten muss das medizinische Material vor Ort mithilfe eines Desinfektionsbehälters gereinigt werden, in einem identifizierten Raumabschnitt und von der Zone entfernt, wo die Pflegeakte vorbereitet werden.
- **Angemessene Schutzkleidung tragen, die vor biologischen Flüssigkeiten schützt** (Handschuhe, usw.), und **den Sicherheitsangaben des Reinigungsmittels entspricht. Händehygiene beachten.**
- Schriftliche Richtlinien des Herstellers bei Reinigungs- und Desinfizierungsprodukten beachten.
- Sicherstellen, dass die benutzten Produkte angemessen für die medizinischen Geräte sind. Mehrere Kriterien müssen beachtet werden, unter anderem: die Gebrauchshinweise, der Wirkstoff, das Aktionsspektrum, der gewünschte Desinfektionsgrad, das Aussehen, die Verpackung und die Menge, die maximal erwünschte Kontaktzeit, die Nutzungsdauer und der Giftgrad.
- **Wiederverwendbares Material nach der Nutzung gemäß der angemessenen Prozedur und je nach Grad** (nicht-kritisch, semikritisch, kritisch) **reinigen und desinfizieren.**

Art des Eingriffs	Grad des Infektionsrisikos	Medizinisches Gerät	Empfohlenes Reinigungsniveau	Mittel
Ohne Kontakt oder Kontakt mit gesunder Haut (z.B. Rollstuhl, Blutdruckmessgerät, Ohrenthermometer, Bett, Krücken usw.)	niedriges Risiko	nicht kritisch	Desinfizierung auf niedrigem Niveau	Putzvorgang gefolgt von einer Desinfizierung mit einem Produkt für Oberflächen oder Putz- und Desinfizierungsvorgang mit einem Reinigungs-Desinfizierungsmittel.*
Kontakt mit Schleimhäuten (z.B. Endoskop, Vaginal- oder Nasenspekulum, usw.)	medianes Risiko	semikritisch	Desinfektion auf mittlerem Niveau	Nicht haftender Putzvorgang gefolgt von einer chemischen Desinfizierung mit einem Produkt auf Basis von Peressigsäure oder Aldehyden
Einführung in steriles Gewebe oder Öffnungen oder im Bereich der Blutgefäße) (z.B. : Katheter, Urinsonden, usw.)	hohes Risiko	kritisch	Einwegbenutzung oder Sterilisation	Reinigungs- und Desinfizierungsprozess gefolgt von einer Sterilisation

*cf. Guidelines Umgebung für die Putz- und Desinfizierungsmittel

Verfahren zum Einweichen des Materials

A. Vorbereitung der Reinigungs-Desinfizierungslösung bei Bedarf

1. Einen sauberen, abgestuften, entleerbaren Pre-Desinfizierungsbehälter benutzen.
2. Angemessene Schutzkleidung tragen und Händehygiene beachten.
3. Behälter mit Leitungswasser auffüllen und die Abstufungen beachten.
4. Eine Dosis Reinigungs-Desinfizierungsprodukt gemäß der Wassermenge hinzugeben (gemäß Herstellerangaben).
5. Deckel auf den Behälter machen.
6. Uhrzeit und Datum der Lösung notieren.
7. Die Lösung alle 24 Stunden erneuern, oder mehr wenn nötig, und gemäß den Herstellerangaben.

B. Behälter reinigen

1. Vor jeder Erneuerung der Lösung und bei Beendigung der Aktivität durchführen.
2. Einweghandschuhe und Schürze überziehen.
3. Alle inneren und äußeren Wände mit einem in Reinigungs-Desinfizierungsmittel getränktem Tuch abwischen.
4. Mit Leitungswasser abspülen.
5. Trocknen lassen oder für eine erneute Benutzung auffüllen.
6. Nach Benutzung an einem sauberen und trockenen Ort aufbewahren.



Image extraite du document français du CPIAS Occitanie : traitement des dispositifs médicaux réutilisables en EMS

Referenzen

- Kanada ; Pratiques de Base et Précautions Additionnelles visant à Prévenir la Transmission des Infections dans les Milieux de Soins ; Agence de la santé publique du Canada ; Cat. : HP40-83/2013-1F-PDF ; ISBN : 978-0-660-21155-8 ; novembre 2016.
- Frankreich, SF2H ; Actualisation des précautions standard ; établissement de santé, établissement médicosociaux, soins de ville ; juin 2017 ; https://sf2h.net/wp-content/uploads/2017/06/HY_XXV_PS_versionSF2H.pdf
- Frankreich ; CPIAS Occitanie ; Traitement des dispositifs médicaux réutilisables en EMS; octobre 2021 ; <https://cpias-occitanie.fr/traitement-des-dispositifs-medicaux-reutilisables-en-ems>
- Frankreich ; Maîtrise du risque infectieux en EHPAD fiches techniques / Pratiques ; cclin sud-est (2010) – fiche n°ii.1 ; http://www.cpias.fr/nosobase/recommandations/cclin_arlin/EMS/V1/chapitre2_Locaux.pdf
- Luxemburg ; Antiseptiques et désinfectants chimiques - Essai quantitatif de suspension pour l'évaluation de l'activité sporicide des désinfectants chimiques utilisés dans le domaine médical - Méthodes d'essai et exigences (phase 2, étape 1) ; <https://legilux.public.lu/eli/etat/leg/pa/2019/01/09/a13/jo>
- Schweiz ; Précautions standard ; Guides romand pour la prévention des infections associées aux soins ; troisième édition, avril 2017 ; https://www.hpci.ch/sites/chuv/files/HPCI_Guide_PS_2017_1.pdf